



EIT Manufacturing und Wirtschaftsagentur Wien laden acht CEE-Start-ups nach Wien ein

Wien, 6. Dezember 2021. Von 3.-16. November hatten acht Industrie 4.0-Start-ups aus sechs osteuropäischen Ländern im Rahmen des Discover Vienna: Manufacturing Edition Programms, die Chance, die Fertigungs- und Start-up-Szene in Wien kennenzulernen. Das Programm, veranstaltet vom EIT Manufacturing Co-Location Center (CLC) East in Kooperation mit der Wirtschaftsagentur Wien, umfasste verschiedene Sessions und Trainings mit Industriepartnern und Investoren, die Teilnahme an Start-up-Events sowie individuelle Coaching-Sessions mit den Experten von EIT Manufacturing und der Wirtschaftsagentur Wien.

Im September riefen das Wiener CLC East von [EIT Manufacturing](#), eine Innovationsgemeinschaft unterstützt vom [Europäischen Institut für Innovation und Technologie \(EIT\)](#), einer Einrichtung der Europäischen Union, und einer seiner Netzwerkpartner, die Wirtschaftsagentur Wien, das Programm „**Discover Vienna: Manufacturing Edition**“ ins Leben. Start-ups und Scale-ups aus elf osteuropäischen Ländern konnten sich für die Teilnahme an einem zweiwöchigen Intensivprogramm in Wien bewerben. Gemeinsam mit der Wirtschaftsagentur Wien organisierte das Team von EIT Manufacturing mehr als 20 verschiedene Programmpunkte, darunter Trainings, Meetings mit Partnern aus Industrie und Akademia, Treffen mit Start-ups, Investoren oder öffentlichen Förderstellen. Auch die Teilnahme an der Veranstaltung Connect x Hardware von aws sowie ein Treffen mit den österreichischen Vertretungen der Herkunftsländer der Start-ups stand auf der Agenda.

Aus zahlreichen Bewerbungen für das Programm nominierte die Jury die besten acht Start-ups, um am zweiwöchigen Programm teilzunehmen. Die Kosten für Anreise und Unterkunft wurden von den Veranstaltern übernommen. Zusätzlich stellte das EIT Manufacturing CLC East den Teilnehmer*innen Arbeitsplätze in seinen Büros im Technologiezentrum Seestadt kostenlos zur Verfügung.

„Mit diesem Programm wollen wir Industrie 4.0-Start-ups aus der CEE-Region den Zugang zum österreichischen Markt erleichtern und gleichzeitig neue Technologien in den Fertigungssektor in Österreich bringen“, sagt **Jasmina Poposvka**, Senior Business Creation Manager bei EIT Manufacturing CLC East. Sie ist die Organisatorin und Programmkoordinatorin der ersten Ausgabe von Discover Vienna: Manufacturing Edition. „Die Start-ups sind zu einem integralen Bestandteil unseres paneuropäischen EIT Manufacturing-Ökosystems geworden und erhalten in den kommenden Monaten Unterstützung bei der Geschäftsentwicklung und Investitionsbereitschaft“, führt sie weiter aus.

„Wiens Konsolidierung und Weiterentwicklung als Hub für Smarte Produktion und Industrie 4.0 ist ein wichtiges Ziel der Wiener Wirtschaftsstrategie 2030. Mit dem Programm ‚Discover Vienna: Manufacturing Edition‘ gemeinsam mit EIT Manufacturing CLC East, haben wir konkrete Maßnahmen zur Unterstützung dieses Ziels gesetzt. Gemeinsam konnten wir den Start-ups ein exklusives und sehr wertvolles, zweiwöchiges Programm bieten. Die ausgewählten Start-ups bekamen durch Besuche bei Produktionsbetrieben, Forschungseinrichtungen, Investoren und anderen Partnern einzigartige Einblicke in den österreichischen Markt“, sagt **Gabriele Tatzberger**, Startup Services, Wirtschaftsagentur Wien.



Zahlreiche Firmenpartner als Unterstützer von Discover Vienna: Manufacturing Edition

Eine ganze Reihe hochkarätiger und bekannter Organisationen war an Bord, um das Start-up-Programm in Wien mit spezialisierten Vorträgen, Workshops und Beratungen zu unterstützen, darunter die **TU Wien** sowie die **Pilotfabrik Industrie 4.0** der TU Wien, **Incus**, **Atos**, **d4pro**, **Infineon**, die **Austrian Business Agency (ABA)**, **voestalpine High Performance Metals GmbH**, **Kapsch BusinessCom**, **Round2Capital**, **Borealis**, **Austria Wirtschaftsservice aws** und die **Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft FFG**.

„EIT Manufacturing leistet ausgezeichnete Arbeit bei der Verbindung von Start-ups und größeren Unternehmen, um so die Geschäfte für alle Beteiligten zu verbessern. Ich habe bei allen Treffen eine klare Zielsetzung und ein sehr gut abgestimmtes Programmmanagement wahrgenommen und freue mich auf die gemeinsame Arbeit, die Fertigungsindustrie aufzubauen“, sagt **DI (FH) Roland Abrosch, MSc.**, Bereichsleiter Digital Factory, Kapsch BusinessCom über das Discover Vienna: Manufacturing Edition Programm.

Auch EIT Manufacturing und die Wirtschaftsagentur Wien hielten individuelle Coaching-Sessions sowie auf die Start-ups zugeschnittene B2B Sales Trainings mit den Teilnehmer*innen ab. Zusätzlich zum Vor-Ort-Programm in Wien erhalten die ausgewählten Start-ups zwei Monate Beratung und Unterstützung vom Business Creation Team des EIT Manufacturing.

Die Teilnehmer*innen der ersten Discover Vienna: Manufacturing Edition zeigten sich mit der gebotenen Unterstützung sehr zufrieden. **Svetoslav Vasilev**, CEO von Siviko, kann das Programm anderen Start-ups nur empfehlen: *„Discover Vienna ist eine seltene Gelegenheit, bei der jemand wirklich daran interessiert ist, bei der Unternehmensentwicklung zu helfen. Das zweiwöchige Programm ist ausgezeichnet, um das eigene Unternehmen außerhalb des Heimatsmarktes auszubauen. Man findet Kunden, Partner oder Investoren – nicht nur in Österreich, sondern in der gesamten Region.“* **Lubos Brzobohaty**, CEO und Mitgründer von SANZOO, konnte erste Kontakte knüpfen, um sein Geschäft auszubauen: *„Ich bin sehr dankbar für die Vernetzung mit österreichischen Unternehmen. Einige dieser Kontakte haben sofort neue Möglichkeiten für unsere Oberflächeninspektionsprodukte eröffnet. EIT Manufacturing war sehr hilfreich und hat uns wertvolles Feedback gegeben.“*

Die acht Start-ups im Überblick

Bulgarien

Siviko ermöglicht der Industrie durch industrielle Technik und Softwarelösungen, wie die Integration von Industrierobotern und Ignition SCADA, MES und IIoT, produktiver und effizienter zu sein. <https://siviko.com/>

Kroatien

Protostar Labs bietet mit seiner Protostar-Plattform eine End-to-End-Lösung für KI-gesteuerte industrielle Automatisierung, eine KI-gestützte Qualitätsinspektion, die jegliche Anomalien am Produkt erkennt und Signale an die Hauptsteuerung der Produktionslinie sendet. Als Ergänzung zur visuellen Inspektion können mit der Lösung Fremdkörper in Rohstoffen erkannt, LOT-Nummern bzw. Etiketten gelesen und erkannt sowie eine vorausschauende Wartung durchgeführt werden. <https://protostar.ai/>



Dynamic Division ermöglicht Betreibern großer Flächen (Herstellern, Lagerhäusern) ihre Kosten für die Bodenreinigung mit dem Einsatz ihrer autonomen industriellen Bodenreinigungsroboter zu senken.

<https://dyndiv.io/>

Tschechien

SANEZOO vertreibt einzigartige Inspektions- und Roboterführungsprodukte, die mühsame manuelle Arbeit in zuverlässige, vollautomatische Lösungen verwandeln. Sie verwenden spezielle Beleuchtung und Software für fortschrittliche Analysen und nutzen künstliche Intelligenz in allen Stufen der Verarbeitung.

<https://www.sanezoo.com/>

Ungarn

ViveLab Ergo ist eine cloud-basierte Simulationssoftware, die schnelle und genaue virtuelle 3D-Ergonomieprüfungen, -analysen und -planungen ermöglicht und dabei die zeitraubenden und gesundheitsschädlichen Auswirkungen erzwungener Bewegungen durch falsche Arbeitsplatzgestaltung aufzeigt. Sie hilft dabei, die richtigen Arbeitsbedingungen und -prozesse für Menschen zu schaffen, die in den Bereichen Arbeitssicherheit und Technik arbeiten. <https://www.vivelab.cloud/>

Serbien

Digital worx unterstützt die Synchronisierung von Arbeitern und Maschinen in der Produktion. Es wird für das Leistungsmanagement und die Energieüberwachung verwendet. <https://digital-worx.rs/>

SmartFireBlock Ltd schafft einen Mehrwert mit neuartigen Technologieprodukten und umwelttechnischen Lösungen. Damit wird eine führende industrielle Produktion von neuartigen Produkten für den passiven Brandschutz etabliert. <https://smartfireblock.rs/>

Slowakei

Predictive Data Science ist eine Plattform für künstliche Intelligenz und ermöglicht die Vorhersage von Anomalien bei Autos, Maschinen, Robotern, Geräten und Werkzeugen.

<https://predictivedatascience.sk/en/home/>

Hintergrundinformationen EIT Manufacturing

Das [Europäische Institut für Innovation und Technologie \(EIT\)](#) stärkt die Innovationsfähigkeit Europas, indem es Lösungen für drängende globale Herausforderungen vorantreibt und unternehmerische Talente fördert, um nachhaltiges Wachstum und qualifizierte Arbeitsplätze in Europa zu schaffen. Das Als Einrichtung der EU ist das EIT integraler Bestandteil von Horizon Europe, dem EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation. Das Institut unterstützt die Entwicklung dynamischer europaweiter Partnerschaften – sogenannter EIT Knowledge and Innovation Communities – zwischen führenden Unternehmen, Forschungsinstituten und Universitäten.

[EIT Manufacturing](#) ist eine Innovationsgemeinschaft, die vom Europäischen Innovations- und Technologieinstitut (EIT) unterstützt wird. Das EIT ist eine Einrichtung der EU. Weitere Innovationsgemeinschaften sind EIT Climate-KIC, EIT Digital, EIT Food, EIT Health, EIT InnoEnergy, EIT Raw



Materials und EIT Urban Mobility. Das Hauptziel von EIT Manufacturing ist es, europäische Vertreter der Fertigungsindustrie in Innovationsökosystemen zusammenzubringen, um die Wertschöpfung ihrer Produkte, Prozesse und Dienstleistungen zu erhöhen und gleichzeitig Europas Fertigungstechnik wettbewerbsfähig und nachhaltig wirkend zu gestalten. EIT Manufacturing ist mit mehr als [65 Organisationen](#) (Unternehmen, Forschungsinstitute und Universitäten) verbunden.

EIT Manufacturing East GmbH ist eines der fünf Co-Location Centers (CLC) von EIT Manufacturing mit Sitz im Technologiezentrum Seestadt in Wien, Österreich. Die Region von CLC East umfasst zwölf Länder in Zentral- und Osteuropa: Bulgarien, Griechenland, Kroatien, Nordmazedonien, Österreich, Rumänien, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn und Zypern. Elf dieser Länder sind qualifiziert als RIS Länder mit mäßiger und mittlerer Innovationskapazität nach dem Europäischen Innovations-Scoreboard. Das Regional Innovation Scheme (RIS) und dessen acht lokale RIS Hubs in der CLC East Region sind deshalb stark in das Netzwerk und die Aktivitäten des CLC East involviert. Das CLC East arbeitet in enger Abstimmung mit seinen neun Mitgliedern aus Industrie, Forschung und Akademia: Atos, die Tschechische Technische Universität in Prag, Joanneum Research, Jožef Stefan Institut, LMS – Labor für Fertigungssysteme und Automatisierung, Magna, die Slowakische Technische Universität in Bratislava, die Technische Universität Wien und voestalpine High Performance Metals, sowie seinen Netzwerkpartnern AM-Austria, der Plattform Industrie 4.0, Vestbee und der Wirtschaftsagentur Wien. Das EIT Manufacturing CLC East wird zudem durch drei österreichische Ministerien (Bundesministerium Digitalisierung und Wirtschaftsstandort; Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie; Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung) sowie die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) unterstützt.

EIT Manufacturing — Making Innovation Happen!

Kontaktinformation

Theresa Neuhauser
Communication Manager, EIT Manufacturing East
E-Mail: theresa.neuhauser@eitmanufacturing.eu
Tel. +43 660 43 660 14

Mehr Information: www.eitmanufacturing.eu

Wien, 6. Dezember 2021



Co-funded by the
European Union



Fotocredit: c David Bohmann

Von links:

Janko Pavlovic, CEO, Digital Worx

Lubos Brzobohaty, CEO and Co-founder, Sanezoo

Gerhard Hirczi, Geschäftsführer, Wirtschaftsagentur Wien

Nemanja Subotic, CEO, SmartFireBlock Ltd.

Jasmina Popovska, Senior Business Creation Manager, EIT Manufacturing CLC East

Vyacheslav Yurkin, Co-Founder, Dynamic Division

Johannes Hunschofsky, Managing Director, EIT Manufacturing CLC East

Filip Novoselnik, CEO, Protostar Labs

Aldin Čebo, CEO, Protostar Labs

Jela Abasova, Data Scientist, Predictive DataScience s.r.o.

Csaba Szeredy, CEO and Co-founder, ViveLab Ergo

Svetoslav Vasilev, CEO, Siviko OOD



Co-funded by the
European Union



Von links:

Vyacheslav Yurkin, Co-Founder, Dynamic Division

Lubos Brzobohaty, CEO and Co-founder, Sanezoo

Svetoslav Vasilev, CEO, Siviko OOD

Aldin Ćebo, CEO, Protostar Labs

Jasmina Popovska, Senior Business Creation Manager, EIT Manufacturing CLC East

Filip Novoselnik, CEO, Protostar Labs

Bronislava Chmelova, Zweite Botschaftssekretärin, Handels- und Wirtschaftsangelegenheiten, Botschaft der Slowakischen Republik in Wien

Itana Pavicevic, Gesandte, Botschaft der Republik Serbien

Jela Abasova, Data Scientist, Predictive DataScience s.r.o.

Johannes Hunschofsky, Managing Director, EIT Manufacturing CLC East

Csaba Szeredy, CEO and Co-founder, ViveLab Ergo

Andrea Selentic, Zweite Botschaftssekretärin, Botschaft der Republik Kroatien in der Republik Österreich

Janko Pavlovic, CEO, Digital Worx